

schen seyn, welche Resultate sich ergeben, wenn ein isolirtes Individuum, frühzeitig seines eigenen Blüthenstaubes beraubt, mit einem schicklichen fremdartigen befruchtet würde. Dergleichen Versuche mit verschiedenen Pflanzen, an verschiedenen Orten angestellt, müßten zweifelsohne doch Resultate hervorbringen die auf sicherem Wege, nicht sowohl das Geschlecht der Pflanzen überhaupt begründen, als vielmehr die Natur von sogenannten Bastardpflanzen ins Licht stellen würden.

II. R e c e n s i o n e n .

John Torrey M. Dr. President of the Lyceum of Natural History of New York, member of the New York Literary Society etc. *Flora of the northern and middle sections of the United States, or a systematic arrangement and description of all the plants hitherto discovered in the United States north of Virginia. Volumen I. New-York. 1824.*

Die raschen Fortschritte der Botanik in den vereinigten Staaten von Nord-Amerika erfordern auch hier von Zeit zu Zeit Werke, welche die neuern Entdeckungen sammeln. Die im Jahr 1814 erschienene herrliche Flora von Pursh habe alles enthalten, was damals von andern und ihm selbst entdeckt gewesen seye. Seit dieser Zeit habe das Werk von Nuttall: *Genera of North Americans Plants* (Philadelphia 1818.) mehr als jedes andre zu einer genauen Kenntniß der Pflanzen Nordamerika's beigetragen, und ebenso *Elliot's Sketch of the Bo-*

schen seyn, welche Resultate sich ergeben, wenn ein isolirtes Individuum, frühzeitig seines eigenen Blüthenstaubes beraubt, mit einem schicklichen fremdartigen befruchtet würde. Dergleichen Versuche mit verschiedenen Pflanzen, an verschiedenen Orten angestellt, müßten zweifelsohne doch Resultate hervorbringen die auf sicherem Wege, nicht sowohl das Geschlecht der Pflanzen überhaupt begründen, als vielmehr die Natur von sogenannten Bastardpflanzen ins Licht stellen würden.

II. R e c e n s i o n e n .

John Torrey M. Dr. President of the Lyceum of Natural History of New York, member of the New York Literary Society etc. *Flora of the northern and middle sections of the United States, or a systematic arrangement and description of all the plants hitherto discovered in the United States north of Virginia. Volumen I. New-York. 1824.*

Die raschen Fortschritte der Botanik in den vereinigten Staaten von Nord-Amerika erfordern auch hier von Zeit zu Zeit Werke, welche die neuern Entdeckungen sammeln. Die im Jahr 1814 erschienene herrliche Flora von Pursh habe alles enthalten, was damals von andern und ihm selbst entdeckt gewesen seye. Seit dieser Zeit habe das Werk von Nuttall: *Genera of North Americans Plants* (Philadelphia 1818.) mehr als jedes andre zu einer genauen Kenntniß der Pflanzen Nordamerika's beigetragen, und ebenso *Elliot's Sketch of the Bo-*

tany of Georgia and South - Carolina (Charleston 1817 — 1824. 8.) so wie auch Barton's Flora of North America (Philadelphia 1821 — 1824. 4.) nebst mehreren Monographien und Beiträgen verschiedener Verfasser in mehreren Zeitschriften. Selbst mehrere europäische Gelehrte haben sich mit Untersuchung der nordamerikanischen Pflanzen beschäftigt, wenn gleich hauptsächlich nur solcher, welche in den bekanntern Gegenden vorkommen. Der Verf. habe mehrere Jahre auf die Untersuchung der Pflanzen besonders der nördlichen und mittlern Gegenden der vereinigten Staaten verwendet, und er glaube, daß nun eine Flora von diesen ein Gegenstück zu Elliot's Botanik der südlichen Staaten bilden könne. Er habe mit mühevoller Sorgfalt die Materialien zu diesem Werke gesammelt und seine eignen Beobachtungen hinzugefügt. Oft seye er genöthiget gewesen, die Charaktere der genera und die Eintheilung der Arten unter dieselben zu ändern, was aber immer nur, wenn es die Fortschritte der Wissenschaft erfordert haben, geschehen seye.

Unter den vielen Botanikern, welche der Verf. als Beförderer dieses Werks namentlich aufführt, finden wir die berühmtesten Botaniker Amerika's so wie auch manche bis jetzt in Europa weniger bekannte Namen, so daß das Versprechen des Verf., im Falle das gegenwärtige Werk günstig aufgenommen werden sollte, eine allgemeine Flora von Nordamerika herauszugeben, uns zu sehr großen Erwartungen berechtigt.

Die Einrichtung der Flora selbst ist nun folgende; sie ist, wie die meisten botanischen Schriften der Amerikaner durchaus in englischer Sprache verfaßt; das Linnéische System ist beibehalten. Den Klassen geht ein kurzer Ueberblick der Merkmale voran, nach welchen die genera geordnet sind, wobei diese zwar namentlich, aber ohne weitere Charaktere genannt sind. Die Charakteristik der genera selbst kommt unmittelbar vor der Aufzählung der Arten, und es ist hiebei auf die bedeutendsten Schriftsteller über die genera, namentlich Linné, Jussieu, Lamarck, Nuttall, bei den Gräsern auf Beauvois und Trinius verwiesen, auch ist jedesmal die natürliche Familie nach Jussieu, Richard, R. Brown oder andern angegeben. Im übrigen erstreckt sich die Angabe der Literatur bei den Arten hauptsächlich nur auf einige vorzügliche systematische allgemeine Werke und auf die vaterländischen Floren, so wie auf die Schriften, wo die Pflanzen zuerst beschrieben vorkommen. Nach jeder Diagnose folgt noch eine mehr oder minder ausführliche Beschreibung, Vergleichung mit verwandten Arten und andre kritische Bemerkungen. Am Ende des Werks erleichtert ein vollständiges Register über Genera, Species und Synonyme das Nachschlagen.

Wir können ohne allzuweitläufig zu werden, unmöglich alle dem Verf. eigenthümlichen Veränderungen und Verbesserungen ansheben, sondern begnügen uns die wichtigsten derselben anzudeuten, und geben die Uebersetzung derjenigen Diagnosen, womit der Verf. seine neuen, oder von ihm besser

beobachteten, wenn gleich schon früher unvollständig gekannten Arten, kenntlich macht.

Salicornia virginica Lin. wird nicht einmal als Varietät unterschieden, denn sie zeichne sich von der *herbacea* nur allein durch geringere Verästlung aus. — Die amerikanischen Exemplare von *Hippuris vulgaris* welche der Verf. sahe, stimmen ganz mit europäischen, womit er sie verglichen habe, überein, es dürften jedoch seiner Vermuthung nach in Nordamerika zwei Arten vorhanden seyn, indem die *Hippuris* von der Hudsonsbay nach Pursh von der europäischen verschieden seye. *Callitriche terrestris* Rafin. wird angenommen, und *brevifolia* Pursh. damit vereinigt. *Blitum maritimum* Nuttall: *calyce membranaceo, racemis axillaribus, spicatis, nudis; foliis lanceolatis, basi attenuatis, dentato-incisis.* ☉. In Salzmorästen von Neu-Jersey, Long-Island, bei Neu-York. Aus Nuttalls genera, wo sie in einem Anhange beschrieben ist, Das genus *Leptandra* Nutt. für *Veronica virginica* wird angenommen. Von *Gratiola* werden nur 3 Arten angeführt. Den Aufsatz von Le Conte über dieses genus kannte der Verfasser noch nicht. *Lindernia attenuata* Mühlb. welche Sprengel (Syst. Veg. 1. p. 39.) unter *Gratiola* versetzt, bleibt hier; die *Lindernia monticola* Mhlbg., welche dieser schon im Jahre 1818 in seinem Cataloge (p. 61.) auführt, wird nach Nuttall beschrieben: *caule tenui dichotomo; foliis radicalibus spathulatis, caulinis linearibus, angustis, remotis, pedunculis longissimis, reflexis.* 24. In Nord Carolina. *Hemianthus* Nut-

tall für *Herpestis micrantha* Pursh wird angenommen, ebenso *Catalpa* Juss. für *Bignonia Catalpa*. Bei *Utricularia* ist LeConte's Arbeit zum Theil aus Mittheilungen benützt; doch trennt der Verfasser die *Utricularia macrorrhiza* LeConte nicht von der *vulgaris*, wie uns scheint, mit Unrecht. — Von *Lycopus europaeus* führt der Verf. als Varietät den *angustifolius* Elliot auf, welcher der *L. americanus* Mhlbg. und *L. exaltatus* Pursh ist. Er vermuthet jedoch selbst, daß er eine eigene Art sey, wahrscheinlich gehöre auch der *L. sinuatus* Elliot nur als Varietät hierher; die Diagnose ist folgende; *glaber, caule acute quadrangulari, foliis anguste lanceolatis, dentibus magnis acutis; inferioribus plerumque pinnatifidis; calycis segmentis acutis, spinuloso-acuminatis, seminibus multo longioribus.* — *Lycopus uniflorus* Mich. bleibt noch zweifelhaft, wahrscheinlich sey er bloß eine dürftige Varietät von *L. virginicus*. — *Monarda Kalmiana* Pursh wird als *M. didyma* β *angustifolia* aufgeführt. *Monarda mollis* Lin. (*allophylla* Mich.) werden wie schon Mühlenberg (Cataloge p. 3.) that, nicht von *M. oblongata* Ait. getrennt. Die eigene Bildung des Kelchs bei *M. hirsuta* Pursh hat den Hrn. Rafinesque veranlaßt, daraus ein eigenes genus *Blephilia* zu bilden. *Salvia Claytoni* Elliot (*S. verbenaca* Mühlb. aber, nach dem Verf., nicht Lin.) wird ungeachtet sie von Sprengel mit dieser verbunden wird, beibehalten, mit der Diagnose: *foliis cordato-ovatis, sinuatis, dentatis, rugosis, dentibus labii superioris calycis conniventibus.* — *Cry-*

pta Nutt. wird für *Peplis americana* Pursh. angenommen; dieses genus zuerst von Prof. Ives entdeckt, wurde von diesem *Dwightea* genannt, aber nicht bekannt gemacht. — *Iris versicolor* Lin. wird in zwei Varietäten getheilt, nämlich: α *sulcata*; hierher gehört *I. virginica* Pursh und *Bot. Mag.* t. 703. und β *communis*, welches die Purshische Art und *Bot. Mag.* t. 21. ist. Die ächte *I. virginica* Lin. ist die *I. prismatica* Pursh. *Iris lacustris* Nutt. welche Sprengel (p. 161.) noch zweifelhaft aufführt, wird ausführlich beschrieben; *floribus non barbatis, foliis ensiformibus, scapo unifloro multo brevioribus, petalis subaequalibus ad tubum attenuatis, capsula turbinata trigona marginata, radice tuberosa.* Diese Art ist an mehreren Gegenden des Hudson Sees gefunden worden. Unter den *Scirpus* — die bekannten neuen genera geben hier bloß die Abtheilungen — kommen neu vor: *S. glaucus* Torr. *culmo multianguloso, glauco; spicis ovatis, acutis; glumis ovatis obtusis vel emarginatis, staminibus tribus, stylis bifidis.* Es ist dieses der *Scirpus* Nro. 7. in Mühlenbergs *Gramina*, vielleicht der *Sc. glaucescens* Willd. — *S. subterminalis* Torr. *Culmo fluitante, sulcato, inflato, basi folioso; spica solitaria, terminali, lanceolata; stylo bifido; seminibus triquetris.* In Teichen und Bächen bei Deerfield in Massachusetts; eine ausgezeichnete Art, welche mit Ausnahme der Aehrchen ganz unter Wasser ist. — Sonst ist zu bemerken: zu *S. capitatus* gehört *S. obtusus* Willd. En. p. 76. *S. americanus* Pers. bleibt eigene Art von *S. tri-*

queter verschieden; zu *S. lacustris* wird *S. validus* Vahl gezogen; zu *Sc. lineatus* Mich. gehört auch der *S. pendulus* Mühlb. zu *Sc. subquarrosus* Mühlb. gehört *S. minimus* Pursh. Elliot. (aber nicht Vahl.) zu *Sc. capillaris* Lin. *) kommt *S. ciliatifolius* Elliot; und zu *Sc. ferrugineus* Lin., *S. puberulus* Mich., *Rhynchospora capillacea* Torr. spicis 3 — 5. subterminalibus, culmo triquetro, parum folioso, foliis setaceis, seminibus stipitatis subrugosis. Vielleicht der *Schoenus setaceus* Mühlb. Willd. — *Cyperus inflexus* Mühlb. ist der *C. Purshii* R. S. C. Nuttallii Torr. ist schon in Sprengel N. Entd. I. p. 240. beschrieben. *C. diandrus* Torr. culmo debili, obtuse triangulari, umbella sessili mono-vel biradiata; involucreo diphylo, phyllis duobus, umbella multo longioribus; spiculis lanceolato-oblongis valde compressis, multi- (14 — 16.) floris, glumis marginalis, acuminatis, carinatis; staminibus duobus, stylis bifidis, seminibus ovatis compressis. — In Salzmorästen von Neu-York. Den *C. parviflorus* Mühlb. (welchen Sprengel Syst. Veg. I. pag. 220. mit dem compressus Lin. welchen Torrey auch aufführt vereinigt) nennt der Verf. *dentatus*, mit folgender Diagnose: *umbella composita* (6 — 10. radiata) involucreo triphylo umbella longiore, spiculis in quocunque radio tribus, alternis, ovatis, compressis, octofloris; glumis acutis, nervosis, apice patulis, seminibus tri-

*) Sprengel nennt diese Art (Syst. p. 207.) *Sc. Mühlenbergii*, indem er den *S. capillaris* Lin. Mant. mit dem *Sc. marginatus* Thunb. vereinigt. Torrey citirt aber Linne Mantissa ohne Zweifel.

quetris. An den Ufern der Bäche und in sandigen Sümpfen von New Jersey, Pensylvanien. — *Cenchrus tribuloides* Lin. wird als Varietät zu *C. echinatus* gezogen, indem der Verf. ausser der Pubescenz der Aebrchen und des Rands der Scheiden keinen Unterschied auffinden kann, eben so werden *Spartina cynosuroides* und *polystachya* vereinigt. *Paspalum ciliatifolium* Mich. bleibt als eigne Art, und zu ihr kommt *P. dasyphyllum* Elliot. Zu *Milium ampicarpum* Pursh gehört *P. ciliatum* Mhlbg. *M. pungens* Torr. *culmo erecto, foliis lanceolatis, angustissimis, pungentibus, involutis; panicula contracta, ramis plerumque geminis, bifloris, floribus muticis ovatis, corollis pilosis.* 24. Auf steinigten Hügeln von Massachusetts, Boston, New York. Sprengel, welchem der Verf. diese Art gesandt habe, halte sie für *M. rigidifolium* R. S., womit der Verf. nicht übereinstimmt; auch führt sie Sprengel nun im Systema Veget. als eigene Art auf. *M. racemosum* Smith in Rees (Sprengel Syst. p. 251.) kommt hier als *Piptatherum nigrum* vor, es ist die *Onyropsis melanocarpa* Mühlb. *Trichodium laxiflorum* Mich. und *T. scabrum* Mühlb. (in Sprengel p. 260. vereinigt) bleiben getrennt; letztere unterscheidet sich leicht durch das blafsgrünlichte Ansehen und die breiteren flachen Blätter. *T. montanum* Torr. *culmi caespitosi, erecti; folia involuto-filiformia, vaginae scabra, panicula capillaris, laxa, subpatens; glumae aequales.* 24. Auf Bergen von New York. Seye am nächsten mit *T. elegans* verwandt.

(Beschluss folgt.)

2. *Cryptogamische Gewächse, besonders des Fichtelgebirgs.* Gesammelt von Heinrich Christian Funck. 32stes Heft. Leipzig bei Barth 1826.

Weissia cirrhata Schwägr.; auf Steinen bei Greifswalde von Hrn. Laurer gesammelt. *Grimmia leucophaea* Grev.; auf Basalt bei Cusel von Hrn. Bruch gesammelt. *Grimmia plagiopus* Hedw.; von Hrn. Zenker auf Felsen bei Jena gefunden. *Barbula aestiva* Schult.; aus den Alpen von Gastein und Heiligenblut. *Barbula chloronotos* Brid.; bei Botzen an Felsenwänden. *Orthotrichum Lyellii* Hook.; von Hrn. Bruch bei Zweibrücken an Buchen gesammelt. *Bartramia falcata* Hook.; auf feuchten Stellen des Schleern und der Seiseralpe im südlichen Tyrol. *Diplocomium hexastichum* Funck; von Hrn. Inspektor Emmerich bei Regensburg auf Sumpfwiesen gesammelt. *Mnium spinosum* Voit; von grasigten Stellen in Waldungen bei Heiligenblut, in Gastein und Südtirol. *Hypnum dimorphum* Brid.; an waldigten Orten bei Gefrees und in Tyrol. *Polytrichum angustatum* Brid.; an sandigten Stellen, auf Brachfeldern von Hrn. Richter in Stettin mitgetheilt. *Lecidea cyrtella* Ach.; von der Rinde der italienischen Pappel. *Pyrenula Funkii* Spreng; von Steinen in klaren Gebirgsbächen. *Lecanora parella upsal.* Ach.; auf Alpen an der Erde. *Lecanora crassa* Ach.; von Felsen in Tyrol und bei St. Canzian nächst Triest. *Parmelia perlata* Ach.; an Felsen und Baumstämmen. *Stereocaulon denudatum* Ach.; auf der Schneekoppe des Riesengebirgs. *Ramalina fastigiata* Ach.; an Baumstämmen. *Ramalina scopulorum* Ach.; von Hrn. Prof.

Hornschuch an Felsen der schwedischen Küste gesammelt. *Lepraria viridis* Turn.; an alten Eichen in der Neumark von Hrn. Rittmeister Flotow gesammelt.

Die Exemplare werden immer schöner und vollkommener; das Werk wird durch die ununterbrochene Fortsetzung wichtig und nützlich.

III. Botanische Notizen.

Wir hatten dieser Tage das Vergnügen, eine von Turpin in Paris herausgegebene Organographie vegetale zu sehen, unter welchem Titel der Verf. das wesentlichste der botanischen Terminologie in einer einzelnen Tabelle bildlich und sehr compendios darstellt, so daß diese Tafel gewiß in jedem botanischen Hörsaal aufgehängt zu werden verdient. Die verschiedenen pflanzlichen Organe sind darin sehr gut in das Axillar- und Appendicularsystem vertheilt; damit scheint uns aber eine andere dargestellte Ansicht, die zwar nicht neu und vielleicht gar auf deutschem Boden entsprossen ist, hier aber in ihrer praktisch-nakten Darstellung ihre Blößen zeigt, keineswegs übereinzustimmen. In der ersten Kolonne nämlich findet sich als Bild der Pflanze ein auf- und abwärts gleichartig verzweigter in der Mitte durch eine *Horizontallinie* gleichgetheilter Stamm dargestellt und daneben als Bild des Thieres der menschliche Körper durch eine *senkrechte Mittellinie* getheilt, und der Verf. scheint in dieser entgegengesetzten Richtung der Theilungslinie die wesentliche Verschiedenheit der thierischen und pflanzlichen Organisation andeuten zu wollen. Wir möchten dem entgegen folgende Fragen stel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1826

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Recensionen 597-606](#)